

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2006/186A**

freigegeben am 23.01.2007

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Herr Hollmeyer, Michael

**Datum: 23.01.2007**

### **Haushalt 2007 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	13.02.2007	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	20.02.2007	Verwaltungsausschuss
Ö	27.02.2007	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2007 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2007 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 25.713.300 Euro und im Vermögenshaushalt i. H. v. 6.438.700 Euro beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2006 bis 2010 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2006 bis 2010 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2007 wird beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Nach den jeweiligen Beratungen in den Fachausschüssen zum Haushalt 2007 wurde dem Haushaltsplanentwurf, dem Investitionsprogramm, dem Finanzplan und dem Stellenplan unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zugestimmt. Die aus den Beratungen zum Haushalt resultierenden Änderungen und die seitens der Verwaltung fortzuschreibenden Ansätze sind aktuell in den Haushalt 2007 eingearbeitet worden.

Hinsichtlich der bisherigen Beratungen zum Haushalt 2007 wird auf die Sitzungsvorlage 2006/186 und auf die Niederschriften der entsprechenden Fachausschüsse verwiesen. Die veränderten Ansätze bei den einzelnen Haushaltsstellen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf vom 06.11.2006 können der Übersicht in Anlage 7 entnommen werden. Die maßgeblichen Veränderungen werden im Folgenden noch dargestellt.

Unter Berücksichtigung der Änderungen und unter Einarbeitung der Inneren Verrechnungen ergibt sich im Verwaltungshaushalt ein Haushaltsvolumen i. H. v. 25.713.300 Euro. Das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt hat sich gegenüber dem ersten Entwurf um 1.012.200 Euro erhöht (ohne Einbeziehung der Inneren Verrechnungen mit einem Volumen i. H. v. 2.715.400 Euro). Gegenüber den Vorjahren hat sich das Einnahme- und Ausgabevolumen im Verwaltungshaushalt jedoch insgesamt deutlich verringert, da in Verbindung mit der Einführung der neuen Software für die Durchführung des SGB II, SGB XII und des Asylbewerberleistungsgesetzes beim Landkreis und den kreisangehörigen Gemeinden die Einnahmen und Ausgaben in diesen Bereichen jetzt direkt über den Haushalt des Landkreises abgewickelt werden. Im Vermögenshaushalt beträgt das Haushaltsvolumen 6.438.700 Euro. Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich entgegen dem ersten Haushaltsplanentwurf um 175.800 Euro verringert.

Im Ergebnis können für den Haushalt 2007 folgende Kernaussagen herausgestellt werden:

- In der Einnahme und Ausgabe bleiben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt weiterhin ausgeglichen.
- Aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Belebung kann bei den Allgemeinen Deckungsmitteln ein Anstieg der Einnahmen verzeichnet werden. Gegenüber den Ansätzen für 2006 sind die aktuellen Ansätze um rund 2.200.000 Euro erhöht worden. Dabei wurden vor allem die Ansätze bei der Gewerbesteuer, der Einkommensteuerbeteiligung und der Schlüsselzuweisung gegenüber den Ansätzen 2006 („pessimistische“ Einschätzung) deutlich erhöht. Unter Berücksichtigung der dadurch gestiegenen Umlagen liegt gegenüber dem Vorjahr im Saldo eine effektive Mehreinnahme i. H. v. 1.450.200 Euro vor. Allerdings wurden die positiven Einnahmeprognosen des Landes für 2007 (Orientierungsdaten) im Hinblick auf eine vorsichtige Veranschlagung der Einnahmen nur in abgeschwächter Form für die Haushaltsplanung 2007 übernommen. So fallen die für 2007 veranschlagten Allgemeinen Deckungsmittel abzüglich Umlagen noch um rund 640.000 Euro geringer aus als die tatsächlichen Einnahmen für 2006 i. H. v. 8.960.000 Euro.
- Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt weist neben der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistung (447.100 Euro) eine Nettoinvestitionsrate i. H. v. 39.600 Euro aus.
- Das Investitionsvolumen in 2007 beträgt insgesamt 5.991.600 Euro.
- Für 2007 wurde lediglich eine Kreditaufnahme i. H. v. 553.300 Euro aus der Kreisschulbaukasse festgesetzt.
- Die Nettoneuverschuldung beträgt 106.200 Euro.
- Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i. H. v. 1.476.300 Euro vorgesehen.

Im Folgenden werden die wichtigen Veränderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf und die maßgeblichen Eckpunkte zum Haushalt 2007 kurz dargestellt:

## Verwaltungshaushalt

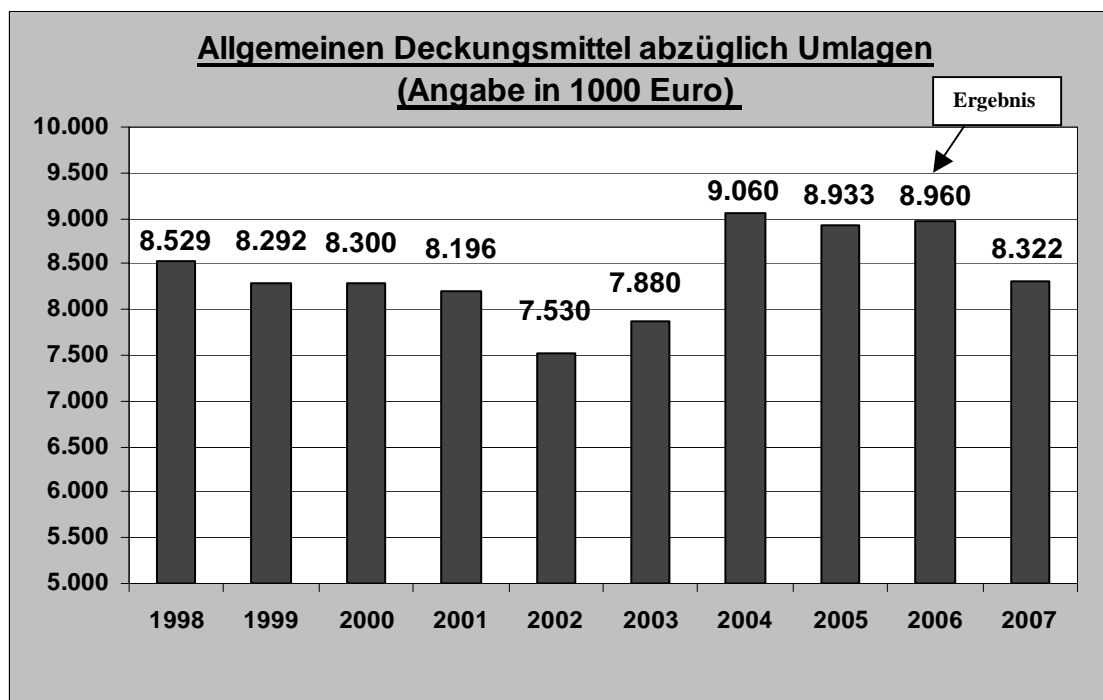
- Allgemeine Deckungsmittel

Für die Veranschlagung der Allgemeinen Deckungsmittel wurde der Orientierungsdaterlass des Ministeriums für Inneres und Sport für den Planungszeitraum 2006 bis 2010 und die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzungen vom November 2006 als Basis herangezogen. Die dort bei den einzelnen Einnahmen ausgewiesenen Steigerungsraten wurden jedoch aufgrund einer vorsichtigen Veranschlagung der Einnahmen zum Teil nur in abgeschwächter Form für die Haushaltsplanung übernommen.

Aufgrund einer deutlich gestiegenen Verteilungsmasse konnte gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf bei den Schlüsselzuweisungen eine Mehreinnahme i. H. v. 890.100 Euro veranschlagt werden. Nachdem in der ersten Berechnung ein Grundbetrag i. H. v. 581 Euro zugrunde gelegt worden ist, wurde im Rahmen des Finanzausgleiches seitens des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik ein vorläufiger Grundbetrag i. H. v. 641 Euro bekannt gegeben.

Die Kreisumlage beträgt in 2007 weiterhin 37 Prozentpunkte. Danach ergibt sich für die Gemeinde Rastede unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerkraft eine Kreisumlage i. H. v. 5.076.400 Euro.

Im Saldo ergibt sich somit gegenüber der ersten Planung für den Verwaltungshaushalt eine Verbesserung i. H. v. 493.400 Euro.



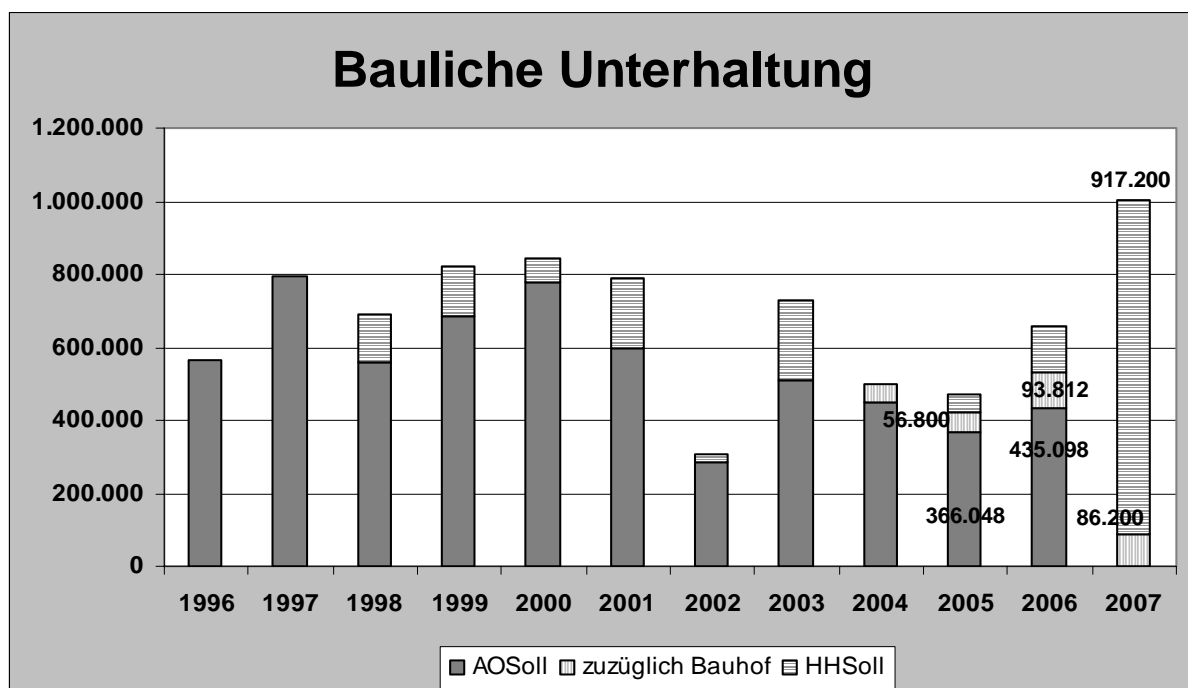
Eine weitere Übersicht über die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel kann der Anlage 6 entnommen werden.

- Personalkosten

Die Veranschlagung der Personalkosten konnte in der Summe um 67.600 Euro auf 6.277.700 Euro (Ergebnis 2006 = 6.156.494 Euro) reduziert werden. Aufgrund einer aktuellen Satzungsänderung ergibt sich eine Reduzierung bei den Beiträgen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

- Bauliche Unterhaltung

Da entgegen dem ersten Haushaltsplanentwurf im aktuellen Entwurf nur der eindeutig vermögensverbessernde Aufwand im Vermögenshaushalt als Ausgabe veranschlagt worden ist, finden sich aus Gründen der Kreditvermeidung und der Rücklagenschonung jetzt verschiedene ursprünglich im Vermögenshaushalt veranschlagte „Sanierungsmaßnahmen“ ohne vermögenswirksamen Charakter aus dem Bereich Hochbau unter der Gruppierung „bauliche Unterhaltung“ im Verwaltungshaushalt wieder.



- Unterhaltung der Außenanlagen

Auch im Bereich der „Unterhaltung der Außenanlagen“ wurden verschiedene ursprünglich im Vermögenshaushalt als „Sanierungsmaßnahmen“ veranschlagte Ausgaben in den Verwaltungshaushalt zurückgeführt, soweit diese – wie im Bereich der baulichen Unterhaltung – keinen vermögensverbessernden Charakter vorweisen.

Dies trifft im Bereich der Straßenunterhaltung auch für das sogenannte Deckenprogramm zu. Darüber hinaus wurde dieser jetzt im Verwaltungshaushalt veranschlagte Ansatz um 100.000 Euro auf 250.000 Euro erhöht. Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken in der Gemeinde Rastede steht in 2007 insgesamt ein Ausgabevolumen i. H. v. 1.018.500 Euro zur Verfügung.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen (ohne Straßen) beläuft sich das aktuelle Ausgabevolumen auf insgesamt 624.700 Euro. Davon entfallen 328.300 Euro auf die vom Bauhof zu verrichtenden Unterhaltungsmaßnahmen.

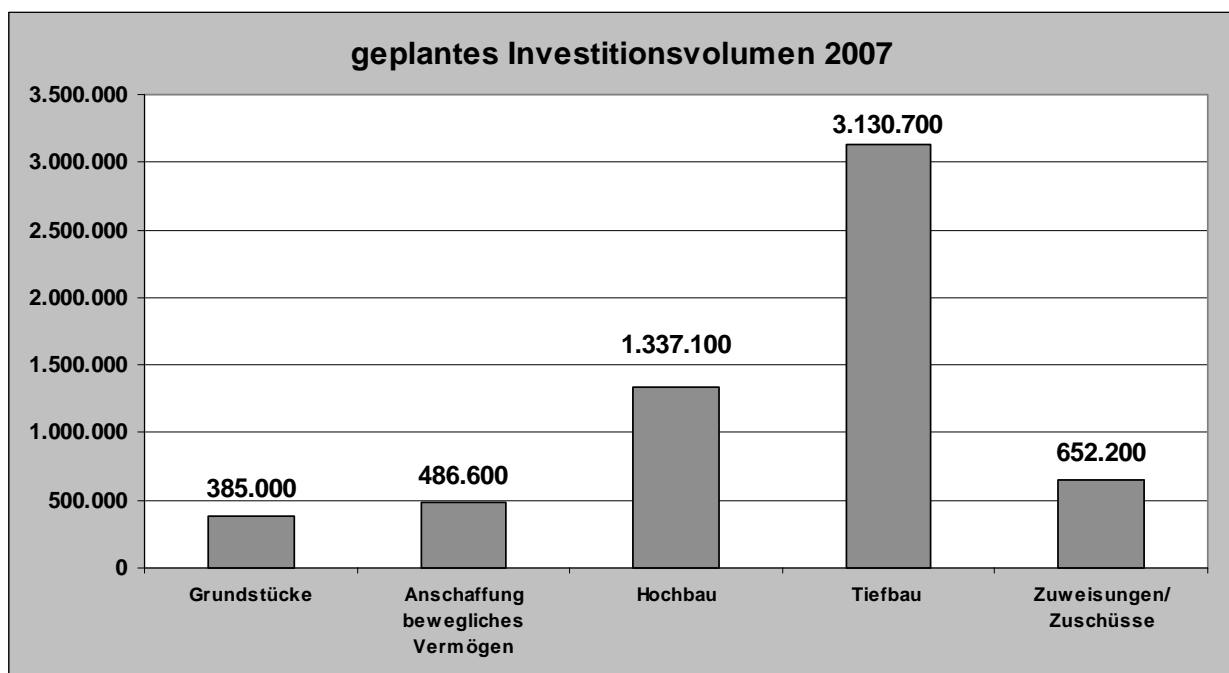
- Bewirtschaftungskosten

Aufgrund des Abschlusses neuer Rahmenverträge mit der EWE und dem zwischenzeitlichen Eingang neuer Verbrauchsabrechnungen wurden die Bewirtschaftungskosten insgesamt neu kalkuliert. In der Summe ergibt sich gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf eine Verringerung der Veranschlagungen um 72.200 Euro.

### Vermögenshaushalt

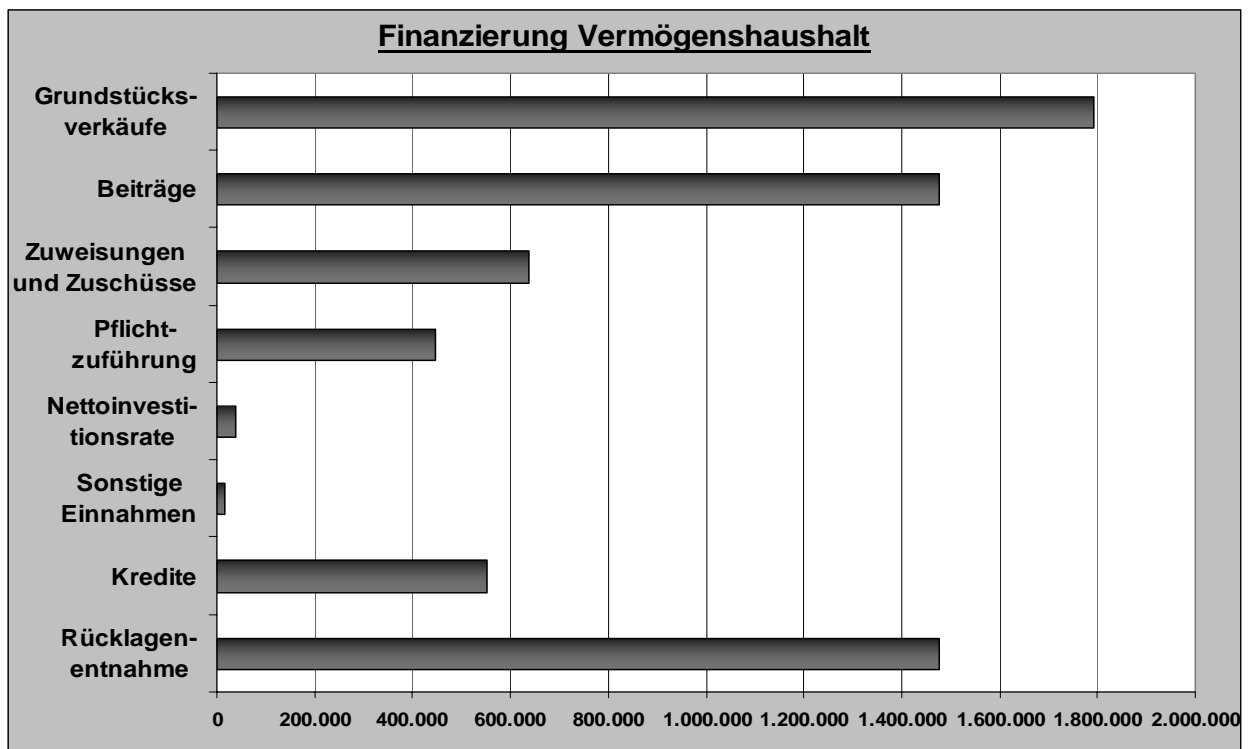
Das geplante Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2007 beträgt nach Abschluss der Haushaltsberatungen aktuell 5.991.600 Euro. Dabei wurden weiterhin grundsätzlich nur die Investitionen im Haushalt veranschlagt, für deren Umsetzung ein Beschluss vorliegt oder die tatsächlich unabweisbar sind. Des Weiteren wurden nur noch Maßnahmen aufgenommen, die eine Energieeinsparung bewirken und somit eine Ausgabereduzierung im Verwaltungshaushalt zur Folge haben.

Die einzelnen Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen können dem Investitionsprogramm entnommen werden. In der folgenden Grafik ist die Aufteilung des Investitionsvolumens auf die einzelnen Bereiche dargestellt.



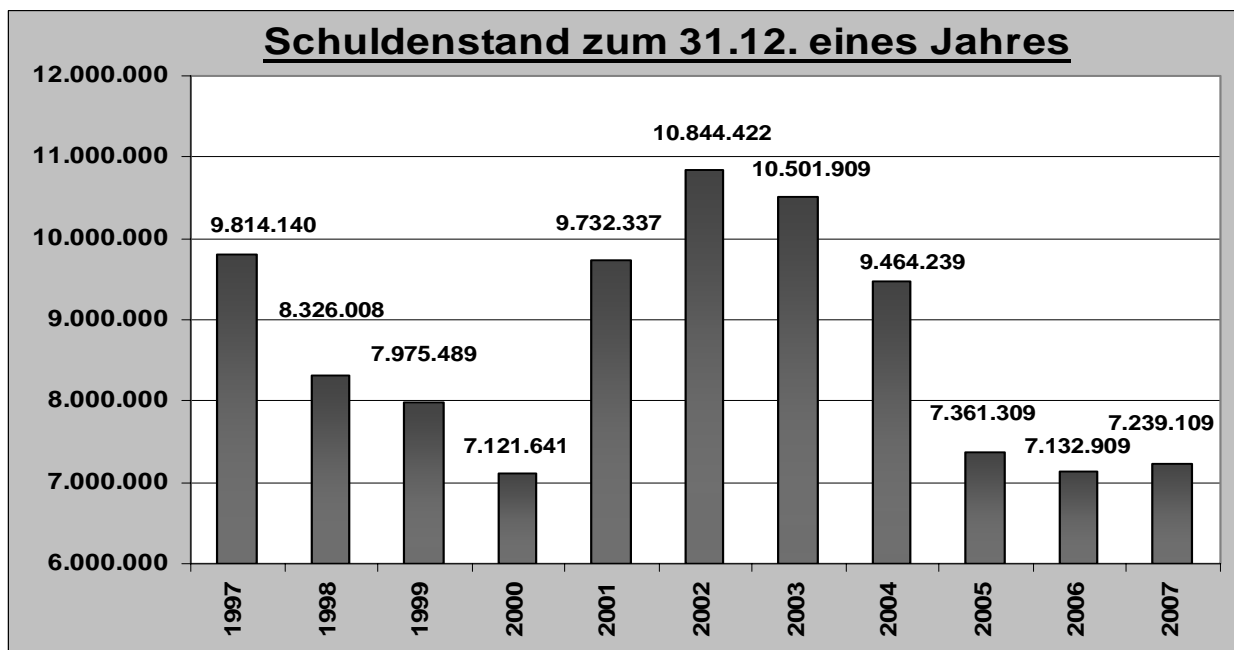
In 2007 ist eine Kreditaufnahme im Rahmen der Kreisschulbaukasse i. H. v. 553.300 Euro veranschlagt. Da die Einnahmen aus Beiträgen, Zuschüssen und den Erlösen aus dem Verkauf von Grundstücken das Investitionsvolumen nicht abdecken und auch die Nettoinvestitionsrate lediglich einen Betrag i. H. v. 39.600 Euro ausweist, muss zur Deckung der geplanten Investitionen in 2007 eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i. H. v. 1.476.300 Euro in Anspruch genommen werden.

Die Finanzierung des Vermögenshaushalts stellt sich wie folgt dar:



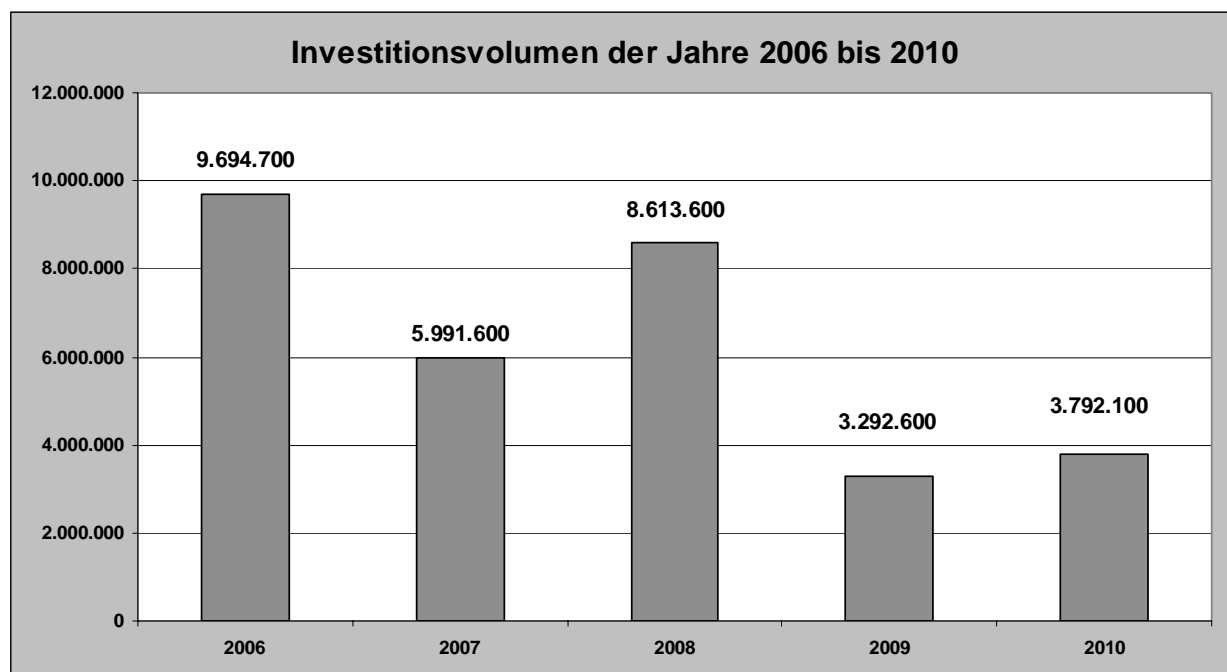
Unter Berücksichtigung der eingeplanten Tilgungsleistung i. H. v. 447.100 Euro ergibt sich für 2007 eine Nettoneuverschuldung i. H. v. 106.200 Euro. In Folge dessen beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2007 voraussichtlich 7.239.100 Euro.

Der folgenden Grafik kann die Entwicklung des Schuldenstandes zum 31.12. eines jeweiligen Jahres entnommen werden:



## Investitionsprogramm

Die aus den Beratungen in den Fachausschüssen resultierenden Änderungen wurden entsprechend in das Investitionsprogramm übernommen. Dabei wurden weiterhin nur die zum jetzigen Zeitpunkt bekannten notwendigen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in das Programm aufgenommen. So ergibt sich in der jetzigen Darstellung für die Jahre 2009 und 2010 eine deutliche Reduzierung des Investitionsvolumens. Zudem wurden auch in den Jahren 2008 bis 2010 grundsätzlich nur die eindeutig vermögenswirksamen Ausgaben in das Investitionsprogramm aufgenommen.



## Finanzplan

Auch wenn im aktuell vorliegenden Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010 eine Nettoinvestitionsrate (zwischen 40.000 und 138.000 Euro) ausgewiesen wird, so darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Selbstfinanzierungskräfte des Vermögenshaushalts unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionsrate nicht ausreichen, eine Kreditfinanzierung in den Folgejahren zu vermeiden. Aufgrund des derzeitigen Rücklagenbestandes i. H. v. rund 5.000.000 Euro kann einer notwendigen Kreditaufnahme zwar gegengesteuert werden, doch bereits in 2008 ist zur Finanzierung des geplanten Ausgabevolumens im Vermögenshaushalt ergänzend zur Rücklagenentnahme eine Kreditaufnahme i. H. v. ca. 1.450.000 Euro erforderlich.

Der aktuelle Finanzplan kann der Anlage 3 entnommen werden.

## Stellenübersicht und Stellenplan

Die Stellenübersicht und der Stellenplan nebst Erläuterungen sind in den Anlagen 4 und 5 beigelegt.

**Weitere Ausführungen zum Haushalt 2007 erfolgen im Rahmen der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 13.02.2007.**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen sind der Sach- und Rechtslage zu entnehmen.

### **Anlagen:**

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2007
2. Investitionsprogramm der Jahre 2006 bis 2010
3. Finanzplan der Jahre 2006 bis 2010
4. Stellenübersicht und Stellenplan
5. Erläuterungen zum Stellenplan
6. Übersicht zur Entwicklung der Allgemeinen Deckungsmittel
7. Änderungsliste zum vorliegenden ersten Haushaltsplanentwurf